

TENRI

TENRI Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt

Tenri Japanisch-Deutsche Kulturwerkstatt e. V.

Karläuserwall 20 / 50678 Köln / Tel: 0221 9311 9890

info@tenri-kw.de / www.tenri-kw.de

Öffnungszeiten: Di - Sa: 13:00 - 19:00 Uhr

TENRI Kulturwerkstatt

Dezember/Januar/Februar

2019/2020

CHAWA PRESSBURGER IMPRESSIONEN IN PAPIER VERNISSAGE FR/29.11.19/19:00



V **FR/29.11.19/19:00**
VERNISSAGE: Chava Pressburger/Impressionen in Papier
 Das Œuvre der israelischen Papierkünstlerin Chava Pressburger (*1930) ist stark mit ihrer von Gewalt und Krieg geprägten Lebensgeschichte verbunden, so etwa auch mit dem Verlust ihres in Auschwitz ermordeten Bruders Petr Ginz. Diese Ereignisse haben ihre Kunst stark beeinflusst, und heute – in Zeiten der Unruhe – sind ihre aus handgeschöpftem Papier hergestellten Collagen zu einem schmerzlichen Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart geworden. Die Vernissage wird musikalisch begleitet von Georg Brinkmann (Klarinette).
Ausstellungsdauer: 29.11.-21.12.19, dienstags bis samstags 13:00-19:00



MOMOTARO
 Japanisches Sushi Restaurant
 Benesisstraße 56 • 50672 Köln
 Tel./Fax: 0221 2571432
 www.momotaro-koeln.de
 Di - Sa: 12.00 - 15.00, 18.30 - 23.00



k **MI/AB 04.12.19/10:30-12:00 (JEDEN MITTWOCH)**
KURS: Radio-Taisô-Yoga/Julia Meisen
 Die Verbindung von Radio Taisô und Vini-Yoga ist einzigartig. Radio Taisô ist eine aus Japan stammende, den Körper vitalisierende zehnmütige Bewegungsabfolge, die auch heute noch morgens über das öffentliche Radio für alle Japaner_innen ausgestrahlt wird. Das dynamische Dehnen und Strecken von Armen und Beinen sorgt für eine gute Durchblutung des gesamten Körpers. Die Positionen und Atemübungen aus dem Vini-Yoga gleichen die neu entstandene Kraft aus und geben dem Körper Geschmeidigkeit, was sich auch auf den Geist auswirkt.
Dauer: 90 Min. Kursgebühr: 120,-€ (10x), Probestunde 13,-€. Anmeldung erforderlich unter: yogaradiotaiso@web.de




k **FR/06.12./13.12.19/17:30-19:00**
KURS: Shodô/Kalligraphiekurs/Yuko Ishizawa
 Dieser Shodô-Kurs (Weg des Schreibens) ist sowohl für Anfänger_innen als auch für Fortgeschrittene geeignet. Anfänger_innen erlernen die Grundkenntnisse und kalligraphieren einen Teil eines japanischen Gedichtes. Fortgeschrittene beschäftigen sich mit den zwei Stilen der Kalligraphie, dem Kaisho- und dem Gyôsho-Stil. Anmeldung ist erforderlich.
Kursgebühr: 60,-€ für 6 Termine, einmalig: 13,-€. Termine 2019: 06.12./13.12. Termine 2020: 10.01./17.01./24.01./31.01./07.02./14.02/17:30-19:00



APPARE
 Feine japanische Küche
 Balduinstraße 10,
 50676 Köln
 ☎ 0221-2706-9058
 ✉ watanobe@appare.de
 🌐 http://www.appare.de
 12:00 - 15:00 / 18:00 - 22:00
 Ruhetag: Mittwoch
 Sonntag und Feiertag : Kein Mittagstisch



k **SA/07.12.19/01.02.20/14:00-16:00**
KURS: Ikebana/Akiko Kaneko (Ohara-Schule)
 Das Blumenstecken, dessen Wurzeln in religiösen Blumenopfern liegen, wird mit Liebe zur Natur und mit Freude im Umgang mit Pflanzen seit über 600 Jahren praktiziert. In diesem Kurs wird nach den Regeln der Ohara-Schule gearbeitet und gezeigt, wie wir Blumen, Zweige und Blätter in Harmonie zueinander in einer Schale arrangieren können. Durch die Arbeit werden Grundkenntnisse vermittelt und die Ästhetik sowie die Perspektive der Ikebana-Welt wahrgenommen.
Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: jeweils 20,- €, Materialkosten unter 10,- €



Sushi Takaya
 Japanische Spezialitäten
 Burgstraße 3
 50321 Brühl
 Tel.: 02232 9624897
 Mo - Sa: 12.00 - 21.00

SUSHI TAKAYA



k **SA/07.12.19/14:00-16:00**
KURS: Gagaku Workshop/Musiksaal an der Uni zu Köln
 Dieser Workshop wird präsentiert vom Kölner Gagaku Ensemble, das im Jahre 2000 gegründet wurde. Gagaku bedeutet die »elegante Musik«, die seit über 1200 Jahren überliefert wird, zunächst als Hofmusik im japanischen Kaiserhof und auch heute an spirituellen Orten Japans. Das Kölner Gagaku Ensemble ist die einzige Gagaku-Gruppe in Europa. In diesem Workshop können Teilnehmende in Kontakt mit der mythischen Musik kommen und verschiedene japanische Instrumente kennenlernen.
Eintritt frei, Veranstaltungsort: Musiksaal im Hauptgebäude der Universität zu Köln.



k **DI/10.12.19/16:00-20:00**
KURS: Grundlagen des Butoh (Sankaijyuku)/Nobuyoshi Asai
 Eine Abwandlung des Butoh mit einem besonderen Verständnis für Schönheit ist das Sankaijyuku. In der 44-jährigen Geschichte des Sankaijyuku gibt es insgesamt nur ein Dutzend Tänzer, die für die Schule arbeiten und die Tradition weitergeben. Asai wurde zuerst als Hip-Hop-Tänzer bekannt (First Prize at World Hip-Hop Championship 2005-2011), danach erlernte er Butoh in der legendären Butoh-Gruppe Sankai-jyuku. Die Teilnehmenden dieses Workshops lernen von Nobuyoshi Asai die Grundlagen des Sankaijyuku und treten in einen besonderen Dialog mit der Schwerkraft, der keiner entfliehen kann.
Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 35,-€



t **MI/11.12.2019/19:00**
TANZ: Butoh/Nobuyoshi Asai
 Der Butoh Tänzer Asai entführt uns in die Welt von Butoh, ein Tanzstil, der als eine Mischung aus japanischer Tradition und Avantgarde gesehen wird. Sein Werk wird von der Metapher der Waage dominiert, die automatisch aktiv wird, wenn zwei Auswahlmöglichkeiten auf die Teller gelegt werden. Wenn man sich nicht für das Ergebnis entscheiden kann, bleibt man, um die Teller unendlich zu beobachten und ihre Bewegungen beim Auf und Ab zu beobachten. Man wartet nur und erwartet, dass die Zeit eine Lösung bringt.
Eintritt 18,-€, bei Reservierung 13,-€

Fuji TOURS
 Unter Goldschmied 7 »An Farina«
 50667 Köln • Telefon 0221 9257830
 Fax 0221 2575996 • www.fujitours.de
 E-Mail: fujitours@t-online.de
 Fujitours in Koeln ist seit 1987 spezialisiert auf individuelle Japanreisen. Wir sind durch langjährige Erfahrung in der Lage, für Kundenwünsche entsprechende Pauschalangebot zu unterbreiten.
 Wir bieten an: Reiseplanung inkl. Flugtickets und Japanrailpass (autorisiert).
 Hotel-Ryokan-Reiseführer nach Wunsch.



k **MI/18.12.19/15.01.20/12.02.20**
KURS: Koto/Makiko Goto (Sawai Universal)
 Die Koto ist ein traditionelles japanisches Instrument, das im 8. Jh. vom chinesischen Festland mit der Hofmusik (Gagaku) nach Japan gelangte und dort auf eigene Weise weiterentwickelt wurde. Makiko Goto ist in Europa als renommierte Kotospielerin bekannt. Teilnehmende dieses Kurses können individuell das Kotospiel erlernen. Sawai Universal wurde 1972 von Tadao Sawai gegründet und ist eine renommierte Koto-Schule in Japan.
Anmeldung ist erforderlich. Dauer 45 Min.: 11:45, 12:30, 13:30, 14:15, 15:15, 16:00, 17:45, Kursgebühr: 35,- €



k **SA/21.12.19/19:00**
FINISSAGE: Vortrag/Dr. Ilka Wonschik/Chava Pressburger – Ein von Krieg und Gewalt geprägtes Künstlerinnenleben/Aufführung: Bernhard Zapp (Cello)/Hiroko Matta-Klein (Klavier)
 Das Gesamtwerk der Künstlerin Chava Pressburger ist stark mit ihrer von Gewalt und Krieg geprägten Lebensgeschichte verbunden. So verlor sie etwa ihren Bruder Petr Ginz in Auschwitz. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie im Mai 1944 nach Theresienstadt deportiert, wo sie 1945 die Befreiung erlebte. Im Jahre 1948 emigrierte Pressburger nach Israel, wo sie sich als anerkannte Künstlerin etablierte. In ihrem Vortrag zeigt die Referentin, dass sich die Künstlerin zeitlebens mit Hilfe der Kunst mit den Erlebnissen während des Holocausts auseinandersetzte. Chava Pressburger versucht mit ihrer Kunst das Unsagbare auszudrücken. Referentin: Dr. Ilka Wonschik, Kunsthistorikerin, Kuratorin. Die Finissage wird musikalisch begleitet von Bernhard Zapp (Cello) und Hiroko Matta-Klein (Klavier).
Eintritt frei



Japanisches Restaurant
NIKKO
 Dürener Straße 89 (City-Passage) • 50931 Köln
 Tel. 0221 4000094 • Fax 0221 80060945 • www.nikko-koeln.de
 Mo - Fr: 12.00 - 14.30/18.30 - 22:30
 Sa + So u. Feiertage: 18.00 - 22.00
 Monatliche Spezialitäten, Sushi, Sukiyaki, Shabushabu



z **SA/11.01./29.02.20/14:00-16:00**
TEEZEREMONIE: Sôetsu Mukai (Urasenke-Schule)
 Die Teemeisterin der 400 Jahre alten traditionellen Urasenke-Schule, Sôetsu Mukai, führt die Teilnehmenden in die japanische Teezeremonie ein. In dieser gilt es bestimmte Regeln und Gesten einzuhalten. Diese Konventionen gestalten aber nicht nur für die Teezeremonie, sondern für das Leben in Japan im Allgemeinen. Diese Einführung vermittelt den ästhetischen Lebensstil und die Sitten und Gebräuche in Japan. Die Teilnehmenden unternehmen eine kurze Reise nach Japan und erleben die japanische Kultur durch die Teezeremonie.
Dauer 90 Min. Anmeldung ist erforderlich. Kursgebühr: 28,- € (Tee und Süßigkeiten inklusive)



f **SA/14.12.19/14:00-16:00**
FEST: Mochi machen!
 Kôji, eine Art Hefe, ist ein wichtiges Element für die japanische Küche. Dieses Mal stellen die Teilnehmer Reis-Kôji her, die zur Produktion der Sojabohnenpaste Miso genutzt wird.
Gebühr: 5,-€, max. 6 Teilnehmende, Anmeldung ist erforderlich.

k **SA/18.01.20/19:00**
KONZERT: Liederabend nach Art des Kyôgen
 Kyôgen ist eine Theaterform, dessen Hauptziel es ist, das Publikum zum Lachen, oder besser gesagt zum Schmunzeln zu bringen. Die Sänger/Sängerinnen von Mukai, eigentlich spezialisiert in europäischer Klassik, brechen aus ihren Gewohnheiten aus und liefern dem Publikum zum ersten mal eine einzigartige japanische Komödie: Rotkäppchen kennt eigentlich jede/jeder. Aber was ist, wenn Rotkäppchen sich mit dem bösen Wolf eine Flasche Reiswein teilt und plötzlich überlegt, mit ihm durchzubrennen...?
 Etsuko Mukai (Sopran), Fumie Wallerstein-Nishihara (Klavier), Rio Wakabayashi (Tanz)
Eintritt 15,-€, bei Reservierung 10,-€



k **SA/25.01.20/17:00-19:00**
KONZERT: Japanische traditionelle Musik/Musiksaal an der Universität zu Köln (Hauptgebäude)
 Die drei Gruppen der japanischen traditionellen Musik präsentieren zum ersten Mal gemeinsam ein Konzert. Im Programm werden Koto, Shamisen, Shakuhachi und verschiedene Gagaku-Instrumente wie Ryuteki, Sho, Hichiriki vorgestellt und mit traditionelle japanische Stücke ab dem 10. Jahrhundert bis heute gespielt. Eintritt frei, im MUSIKSAAL an der Universität zu Köln (Hauptgebäude) Kooperation: Sawai International, Kikutomo Schmidt, Kölner Gagaku Ensemble.
Eintritt frei



k **FR/31.01.20/19:00**
KONZERT: Gitarre/Christian Verspay/Blood Moon/Electric Wonderland
 Christian Verspays aktuelles Solo-Album »Blood Moon« wurde im maarwegstudio2 in Köln aufgenommen und ist im Sommer 2018 erschienen. Er widmet sich in seinem Programm der zeitgenössischen Musik in verschiedensten Facetten. Ziel der aufwendigen Produktion war es, die E-Gitarre als Solo-Instrument in einer großen Sound- Landschaft darzustellen. Spannende Soundscapes, Neues und Experimentelles treffen hier aufeinander. Im Zuge der Aufnahmen ist das „Blood Moon Project“ - Trio mit Jaime Gamero (Percussion) und Joséphine Verspay (Harfe) entstanden. Neben den Solo-Stücken mit elektrischer Gitarre und Electronics wird Verspay auch im Trio einige Stücke spielen.
Eintritt 15,-€, bei Reservierung 10,-€



k **DI/04.02.20/13:00-16:00**
KURS: Koji machen!
 Koji ist eine Art der Hefe und ein wichtiges Element in der japanischen Küche. In diesem Workshop können die Teilnehmenden zum ersten mal das Reis-Koji selber herstellen, welches zur Produktion der Sojabohnenpaste Miso genutzt wird.
Anmeldung ist erforderlich. Gebühr: 5,-€, max. 6 Teilnehmende.

k **SA/08.02.20/11:00-16:00**
KURS: Miso machen!
 Die Tenri Kulturwerkstatt freut sich auf das siebte Jahr des beliebten Kurses »Miso machen!«. Das 2019 hergestellte Miso lagerte nun ein Jahr lang zur Fermentierung. Das Miso als Bestandteil der japanischen Küche wird weltweit immer bekannter als gesundes Nahrungsmittel, welches auch das Immunsystem stärkt. Nach dem Kurs wird die gemeinsam hergestellte Misosuppe genossen. Das Miso vom letzten Jahr kann gekauft werden, Teilnehmende können das hergestellte Miso (400g) nach einem Jahr kostenlos abholen.
Gebühr: 15,-€ (inkl. Mittagessen), Misoherstellung: max. 25 Teilnehmende, Anmeldung ist erforderlich.



l **SA/15.02.20/18:00-20:00**
LESUNG: Barbara Conrady-Takenaka/»Das Kopfkissenbuch«
 Barbara Conrady-Takenaka liest aus dem Kopfkissenbuch (japanisch »Makuro no Sôshi«) der Hofdame Sei Shônagon, einem der ältesten und zugleich wichtigsten Werke der japanischen Literatur. Es entstand um das Jahr 1000 n. Chr. und gehört somit zur kaiserlichen Heian-Periode. Es ist eine Art Tagebuch, geschrieben von Sei Shônagon, die der Kaiserin als Hofdame diente. Sie schreibt von ihrem Alltag am Hof, berichtet verschiedene Anekdoten, scharfsinnige Beobachtungen und gibt über all das ihre offene Meinung wieder.
Anmeldung ist erforderlich. Eintritt frei.

